

## Wanderung

Sonntag, 5. Mai 2024, 11 bis 16 Uhr

### Auf dem alten Feldbergweg von Oberursel zum Fuchstanz

Die bekannte "Kanonenstraße" von Oberursel über den Sandplacken zum Feldberg und Hintertaunus ist erst ab 1870 erbaut worden. Zuvor führte ein Natursträßchen die Händler, Wandergesellen, Ochsengepanne oder Eilboten von Oberursel zum Fuchstanz und weiter am Kleinen und Großen Feldberg vorbei. Von diesem Sträßchen ist noch ein einziges längeres Stück original und urig erhalten, aber weitgehend unbekannt. Wir werden es aufsuchen!

"Die alten Straßen noch ..." – früher auch in der Schweiz ein bekanntes Volkslied – zeichneten sich in den Bergen durch nur mäßigen Anstieg aus, denn ansonsten hätten Ochsen und Esel bald ihren Dienst verweigert. Gerade mit den derzeit im Taunus wieder vermehrt waldfreien Zonen erinnert der Weg verstärkt an die Zeit, in der Schafsherden und freie Sichtachsen die Bergeshöhe kennzeichneten. Wir treffen auch romantische Quellbäche und an einer Stelle sogar noch eine wohl mittelalterliche Uralt-Wagenspur, die nirgends eingezeichnet ist. Am Fuchstanz erwartet uns dann eine gemütliche Verpflegungsmöglichkeit – abseits vom motorisierten Verkehr, mit vielen Wanderern und allerdings auch modernen "Draht-Eseln" (*Mountainbikes*).



- Treffpunkt:** Oberursel/Hohemark, zw. Freizeitrestaurant "Waldtraut" u. Parkplatz
- Anfahrt öffentlich:** U-Bahn U3: Ankunft 10:59. Von der Haltestelle zum Treffpunkt (ist in Sichtweite!) sind es ca. 3 min. Abfahrtszeiten z.B. Frankfurt Südbahnhof: 10:18, FFM Hauptwache: 10:22, Oberursel Bahnhof: 10:47
- Anfahrt privat:** Navi-Einstellung: Oberursel, Hohemarkstraße 192. Gebührenpflichtiger Parkplatz: Bitte das 8-Stunden-Ticket zu 3,- € lösen! Leider ist der Parkplatz oft überfüllt, daher genügend Zeit einplanen, um evtl. eine legale Ausweich-Parkmöglichkeit zu finden, z.B. entlang der Friedländer Straße
- Uhrzeit:** 11 Uhr (die U3-Ankunft 10:59 wird abgewartet, auch im Verspätungsfall)
- Wanderung hinauf:** Etwa 2 Stunden, zunächst entlang dem historischen Spinnerei-Werksge-lände von 1857 bis 1919, vorbei an der Kaiserin-Friedrich-Brücke (1891),

dann auf dem abseits gelegenen historischen Feldbergweg, bis er sich auf ca. 530 m allmählich auf Waldmoos wieder verliert.

**Schwierigkeitsgrad:** Ungefährlich, keine Felspartien, aber evtl. ein paar nasse Stellen infolge von Quellaustritten. Anstieg zunächst kaum merklich, später moderat (2 bis 10%). Erst nach Ende des Feldbergwegs eine kurze Strecke etwas steiler, aber gut zu gehen.

**Länge und Höhendifferenz:** Gesamtlänge um 13 km. Höhendifferenz 350 m (310 – 660 m).

**Aufenthalt am Fuchstanz:** geplant ca. 13:10 – 14:15, Essen und Getränke reichhaltig verfügbar (Selbstbedienung). Auf Wunsch Besichtigung u. Erläuterung der hier kreuzenden römischen Militärstraße (3 min. entfernt).

**Wanderung zurück:** über Moritzweg – Oberer Maßbornweg – Unterer Maßbornweg zur U-Bahn-Station Hohemark. 1,5 Stunden Gehzeit, meist sanft abwärts, z.T. eindruckliche Aussichten. **Ankunft gegen 16 Uhr.**

**Natur - Kultur - Geschichte:** Auf einige natur- u. kulturgeschichtliche Highlights und Zusammenhänge wird unterwegs hingewiesen werden.

Bis zum Fuchstanz ist keine Einkehr- oder Toilettenmöglichkeit gegeben (außer "im Gebüsch"). Nach gut 1,5 Stunden wäre im Bedarfsfall die Busstation "Große Kurve" (auf 560 m ü.M.) in nur 5 min Entfernung erreichbar, von wo eine Rückfahrt zur Hohen Mark möglich wäre (Bus 57, Abfahrt sonntags stündlich: 12:22, 13:22, 14:22 usw.).

**!! Witterungsgemäße Kleidung, gute Wanderschuhe und etwas Getränk sind empfohlen !!**



Ein Erlebnis für Wanderungs-, Natur- und Geschichtsbegeisterte!

**Anmeldung erbeten bis Freitag, 3. Mai 2024 an Bruno Streit: [streit@bio.uni-frankfurt.de](mailto:streit@bio.uni-frankfurt.de)**

Der Vorstand

